

Wir leben Weltkulturerbe !



Artikelübersicht

- ➔ Hilfe die ankommt
- ➔ NRW Engagement-Preis März 2017
- ➔ Mitglieder werben Mitglieder!

88 Millionen Genossenschaftsmitglieder in über 100 Ländern gibt es weltweit. Nach dem Motto „Einer für alle - alle für einen!“ bündeln sie ihre Kräfte und arbeiten für gemeinsame Ziele erfolgreich zusammen: Das gelingt so perfekt wie in einem Ameisenstaat.

Ein großer Festtag für alle Genossenschaften und damit auch für unsere Bocholter Bürgergenossenschaft eG (BBG) – das war der 30. November 2016. An diesem Tag hat die UNESCO die Genossenschaftsidee zum „Immateriellen Kulturerbe der Menschheit“ erklärt. Die Weltorganisation unterstrich damit deren große Bedeutung für das menschliche Zusammenleben. „Genossenschaften orientieren sich an sozialen Werten und bauen auf ideellen Grundsätzen wie Solidarität, Ehrlichkeit, Verantwortung und Demokratie auf“, kommentierte die Deutsche UNESCO-Kommission. Sie würdigte damit vor allem auch das bürgerschaftliche Engagement im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich. Das Auswärtige Amt betonte in seinem Glückwunschschreiben, dass Genossenschaften wichtige Beiträge für wirtschaftliche und gesellschaftliche Lösungen leisten, zum Beispiel „durch Armutsreduzierung, lokale

Beschäftigung und soziale Integration“ und zieht das Fazit: „Die Kulturform der Genossenschaft verbindet uns mit Menschen auf der ganzen Welt.“

Genossenschaften gibt es weltweit – in über 100 Ländern. Rund 88 Millionen Menschen haben sich als Mitglieder und Anteilseigner in ihnen zusammengeschlossen. In Deutschland sind Genossenschaften besonders verbreitet: Jeder vierte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaft. Was alle Genossenschaftsmitglieder weltweit verbindet, ist der entschlossene Wille, das eigene Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und Lösungen für Probleme vor Ort zu finden. Mitglieder können zum Beispiel Bürger, Unternehmer oder Städte und Kommunen sein, aber auch Zusammenschlüsse dieser Gruppen.

Entstanden sind die ersten Genossenschaften im 19. Jahrhundert. Der preußi-

Hilfe die ankommt

Der erfreuliche Zuwachs an Mitgliedern im Jahr 2016 setzt sich auch in diesem Jahr fort. Derzeit zählt die BBG über 170 persönliche Mitglieder. Die Nachfrage der Hilfeempfänger, insbesondere von Seniorinnen und Senioren, war auch im Jahr 2016 steigend. Neben den vielen Stunden der umfangreichen Beratungstätigkeiten in der Geschäftsstelle leisteten 27 Helferinnen und Helfer insgesamt 1.150 Stunden bei 620 Einsätzen.

Die nebenstehende Grafik zeigt in kompakter Form die prozentuale Verteilung der geleisteten Stunden im Jahr 2016 für die diversen Tätigkeiten.

Die Vielzahl der Gespräche für eine zuverlässige Alltagsunterstützung sind dabei nicht berücksichtigt.

Unsere Helferinnen und Helfer unterstützen den Bedarf der Seniorinnen und Senioren bei Einkäufen, bei Behördengängen, begleiten bei Arztbesuchen oder auch bei Veranstaltungen, leisten Gesellschaft und unternehmen Spaziergänge, leben Gesel-

ligkeit, durch vorlesen, spielen, von früher erzählen und erledigen kleine Reparaturen im Haus und unterstützen bei der Gartenpflege.

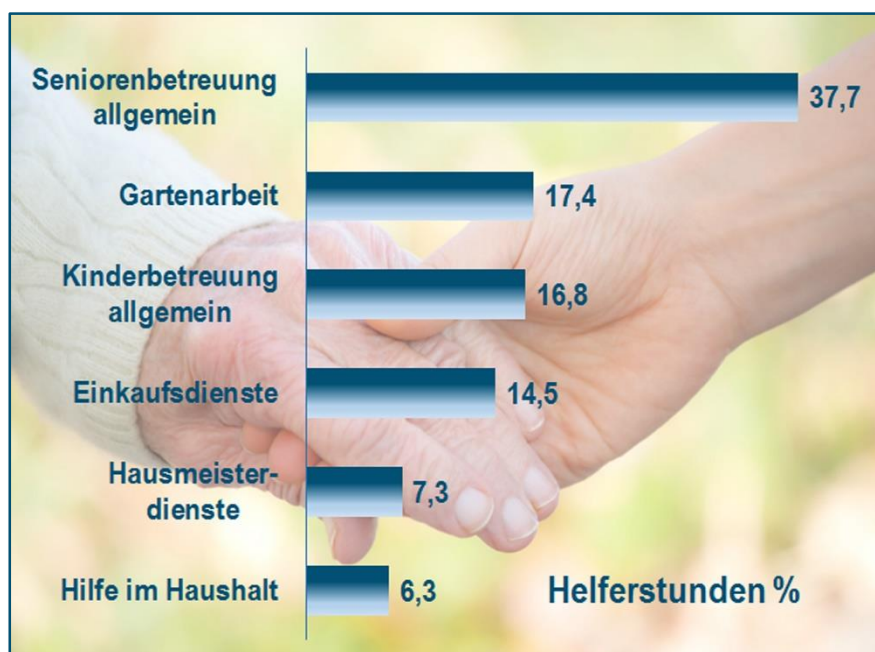
Unsere Helferinnen und Helfer sind kein Ersatz für eine Haushaltshilfe!

Wir bieten unseren Firmenmitgliedern und deren Mitarbeitern individuelle Beratung zur Betreuung von Kindern, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das gilt vor allem bei Randzeitenbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder, sowie für Notfallbetreuung. Ebenso bieten wir flexible Hilfe bei der Betreuung älterer Familienmitglieder, auch von Menschen mit Demenz zur Entlastung betreuender und pflegender Angehöriger.

An dieser Stelle:

Ein herzliches Dankeschön unseren Helferinnen und Helfern.



Fortsetzung „Wir leben Weltkulturerbe!“

sche Politiker Hermann Schulze-Delitzsch und der Westerwälder Bürgermeister Friedhelm Wilhelm Raiffeisen erkannten zeitgleich die Gründe für die Armut der Bevölkerung sowie die Wettbewerbsschwäche von Bauern und Landwirten im Zeitalter der Industrialisierung. Deshalb gründeten sie nach den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung die ersten Genossenschaften und halfen so mit, in Deutschland einen soliden Mittelstand zu etablieren. Genossenschaften sind nach wie vor aktuell.

Das zeigt sich an der Bocholter Bürgergenossenschaft eG mit ihrem attraktiven Geschäftsmodell. Um ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, bietet sie Dienstleistungen auf der Basis genossenschaftlicher Prinzipien an, die sonst nicht oder kaum marktfähig wären. Ausgehend von der „Hilfe von Mensch zu Mensch“ unterstützen engagierte Bürgerinnen und Bürger ältere Menschen und erhalten für ihre Tätigkeiten geldhinterlegte Zeitgutschriften oder eine direkte Auszahlung einer Aufwandsentschädig

ung. Die gegenseitige Hilfe kann im Bedarfsfall durch professionelle Kooperationspartner ergänzt werden. Die Mitgliederbasis hat die BBG sukzessive verbreitert, indem sie über Ältere hinaus auch jüngere Zielgruppen – z.B. Familien mit Kindern – in das Unterstützungsnetzwerk einbezogen hat. Dies macht die BBG wiederum für Bocholter Unternehmen interessant, die für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hilfen zur besseren Vereinbarkeit von Familie sowie Pflege und Beruf in Anspruch nehmen können.

Engagementpreis NRW für vorbildliches Engagement

Die "Bocholter Bürgergenossenschaft" erhielt am 15. März aus den Händen von **Martina Grote**, Geschäftsführerin der NRW-Stiftung und des Fördervereins NRW-Stiftung e.V., und **Andreas Kersting**, Leiter des Referates Bürgerschaftliches Engagement im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Urkunde

„Engagement des Monats März 2017“,

Die BBG steht damit für den Engagementpreis NRW 2017 mit elf weiteren Projekten in der Endrunde. Der Jahrespreis steht der unter dem Motto **"Generationen schaffen Möglichkeiten – gemeinsam Engagement gestalten"** und wird Ende 2017 verliehen. Der Engagementpreis NRW wird



vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in Kooperation mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege vergeben.

Mit dieser Auszeichnung werden vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt.

Insgesamt hatten sich Vereine, Stiftungen und Bürgerinitiativen mit insgesamt 84 Projekten beworben. Die zwölf nominierten Projekte werden als Engagements des Mon-

nats im Laufe des Jahres 2017 auf dem Portal

www.engagiert-in-nrw.de

vorgestellt. Aus diesen zwölf Projekten werden die drei Träger des Engagementpreises NRW 2017 ermittelt - ein Sonderpreis der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, ein Publikumspreis (durch eine Online-Abstimmung) und ein Jurypreis. Die Preise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung soll am 5. Dezember in Düsseldorf stattfinden.



Aufsichtsrat, Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle nahmen mit großer Freude die Urkunde „Engagement des Monats März 2017“ von Martina Grote, Geschäftsführerin der NRW-Stiftung und Andreas Kersting vom NRW Ministerium für Familie, Kinder, Kultur und Sport entgegen.

Foto: Stadtkurier

Geschäftsstelle:

Niederbruch 3
46397 Bocholt

Geschäftszeiten:

Mo – Fr 9:00 bis 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

☎ 02871 - 29 27 916

Ansprechpartner:

Gisela Brämer
Marianne Berger
Heinz Schönges

E-Mail:

info@bocholter-bg.de

Besuchen Sie uns unter:

www.bocholter-bg.de

Impressum:
Herausgeber: BBG eG
Redaktion: A. Lang

Mitglieder werben Mitglieder!

Haben Sie Freunde und Bekannte, die sich gerne sozial engagieren und Hilfebedürftige unterstützen möchten? Bitte sprechen Sie sie an, gewinnen Sie diese für die BBG.

Kennen Sie Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind und Unterstützung brauchen? Bitte bieten Sie diesen die Unterstützung der BBG an.

Wir von der BBG, mit unserem umfassenden Angebot an Unterstützungsleistungen, wir nutzen den demographischen Wandel mit mehr Potential für Freiwilligenarbeit.

Wir fördern die Hilfe auf Gegenseitigkeit mit den Strukturen der Selbsthilfeform einer Genossenschaft. Die freiwillig Tätigen arbeiten mit Zeitkonten. Wir verlagern nach dem Prinzip der langfristigen Wechselseitigkeit den Zeitausch in die Zukunft, wenn dann Hilfe nötig wird.

Mitglieder werben Mitglieder für ehrenamtliches Engagement!

Die Termine unserer Info - Stände zur Mitgliederwerbung

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 📅 29. April 2017 | Stadtsparkasse, Am Markt |
| 📅 27. Mai 2017 | Volksbank, Nordstraße |
| 📅 24. Juni 2017 | Stadtsparkasse, Am Markt |

Jeweils von 10:00 bis 12:30 Uhr. Beteiligen Sie sich an der Präsentation der BBG eG in der Innenstadt. Sie sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Geänderte Büroöffnungszeiten!

Die BBG-Geschäftsstelle ist seit Februar **Montag – Freitag, von 9.00 – 13:00 Uhr** geöffnet. Durch die Wahrnehmung von Außenterminen wurde diese Umstellung erforderlich. Gesonderte Termine können selbstverständlich jeder Zeit vereinbart werden.

Unter der Überschrift „**Mehr arme Menschen in Bocholt**“ informierte das Bocholter Borkener Volksblatt am 5. November 2016 seine Leser über „Altersarmut“ und in diesem Kontext über die Unterstützung Bedürftiger durch die BBG eG. Auf Grund dieses Berichtes spendete die **Familie Schnucklake** spontan 550,- Euro für den BBG-Hilfsfonds.

Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN!

Marita Degeling beendete auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit in der BBG-Geschäftsstelle. Sie war maßgeblich beteiligt am Aufbau unserer Verwaltung.

Vorstand und Aufsichtsrat bedankten sich sehr für die geleistete Unterstützung.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Hans Wiegerink überreichte ihr ein Abschiedsgeschenk und einen Blumenstrauß.



**Generalversammlung am Montag, den 29. Mai 2017,
18.00 Uhr, in den Räumen der Volksbank Bocholt**

